

Was haben Sie letzte Woche gemacht?

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

-
- 1 **fahren:** Ich zu meinen Großeltern
-
- 2 **teilnehmen:** Ich an einer Konferenz
-
- 3 **lernen:** Ich für eine wichtige Prüfung
-
- 4 **arbeiten:** Ich die ganze Woche
-
- 5 **besuchen:** Ich eine neue Ausstellung
-
- 6 **sich beschäftigen:** Ich mich mit einem neuen Projekt
-
- 7 **sich verlieben:** Ich mich
-
- 8 **gehen:** Ich letzte Woche mehrmals joggen
-
- 9 **sprechen:** Ich mit meinen Kollegen über verschiedene Probleme
.....
-
- 10 **reparieren:** Ich mein Fahrrad
-

Womit haben Sie den Tag verbracht?

Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- 1 Herbert hat einem Kunden zwei Stunden telefoniert.
- 2 Carolina hat mehr als eine Stunde ihrem Chef das neue Projekt gesprochen.
- 3 Laura hat den ganzen Vormittag Internet recherchiert.
- 4 Herr Schreiber hat sich einem wichtigen Problem beschäftigt.
- 5 Martha hat sehr lange ihren Freund gewartet.
- 6 Joseph hat den ganzen Nachmittag seine Freundin gedacht.
- 7 Karl hat eine Lösung ein Computerproblem gefunden.
- 8 Martina hat sich ganz ihre Arbeit konzentriert.
- 9 Bruno hat einer Besprechung teilgenommen.
- 10 Livia hat sich fünf Uhr Julia getroffen.

- an
- auf
- für
- im
- mit
- um
- über

Haben Sie noch Zeit?

Ergänzen Sie den richtigen Konjunktör.

-
- 1 und – aber – oder
▷ Wie oft haben Sie schon auf den Fahrstuhl gewartet während des Wartens ungefähr siebenmal auf den Fahrstuhlknopf gedrückt?
-
- 2 bevor – wenn – als
▷ der Fahrstuhl losfährt, öffnet sich die Tür noch einmal: Eine andere Person möchte auch noch mitfahren.
-
- 3 weil – denn – wenn
▷ Es ist nicht sinnvoll, auf den Klatsch zu verzichten, aus den Fehlern der anderen können wir ja selbst etwas lernen.
-
- 4 wenn – als – dass
▷ man aber die Gespräche um 50 Prozent verkürzt, spart man eine Menge Zeit.
-
- 5 obwohl – weil – wenn
▷ Manche Menschen sind nach vier Stunden im Internet Besitzer eines Autos, sie gar keinen Führerschein haben.
-
- 6 wenn – dass – ob
▷ Wie oft telefonieren Sie mit Ihrem Handy, um jemandem zu sagen, Sie gerade im Zug sitzen?
-
- 7 weil – dass – wenn
▷ Menschen, die „keine Zeit haben“, wissen am besten, der Talk-Show-Moderator eine grüne Krawatte trug oder was in einer TV-Serie gerade passiert.
-
- 8 als – dass – wenn
▷ Wir wissen, es nur wenig Menschen gibt, die in der Lage sind, zwei Dinge gleichzeitig zu tun.
-
- 9 sondern – oder – aber
▷ Denken Sie zum Beispiel an einen Fahrstuhl. denken Sie an die Gespräche, die Sie jeden Tag mit Kollegen oder Freunden führen.
-
- 10 wenn – ob – dass
▷ Psychologen meinen, 60 Prozent aller Gespräche von Menschen handeln, die nicht anwesend sind.
-

Nomen mit typischen Endungen

Wählen Sie den richtigen Artikel aus.

-
- 1 der
 die Museum
 das

-
- 2 der
 die Universität
 das

-
- 3 der
 die Sammlung
 das

-
- 4 der
 die Anfang
 das

-
- 5 der
 die Essen
 das

-
- 6 der
 die Geschichte
 das

-
- 7 der
 die Museumsbesucher
 das

-
- 8 der
 die Technik
 das

-
- 9 der
 die Kultur
 das

-
- 10 der
 die Maschine
 das

-
- 11 der
 die Fotografie
 das

-
- 12 der
 die Information
 das
-

Das Deutsche Historische Museum

Ergänzen Sie die temporalen Präpositionen.

Manchmal wird auch keine Präposition benutzt.

- 1 Das Deutsche Historische Museum befindet sich in Berlin. Es wurde
1987 gegründet.
- 2 Die erste Ausstellung im Museum wurde September 1991 gezeigt.
- 3 1998 wurde das Museum für eine Sanierung geschlossen.
- 4 Mai 2003 ist es wieder geöffnet.
- 5 Die Dauerausstellung zeigt 2 000 Jahre deutsche Geschichte. Sie präsentiert
Objekte der Alltagskultur, Landkarten, politische Plakate 1920
..... 1960 und vieles andere.
- 6 Das virtuelle Museum (im Internet) informiert über die deutsche Geschichte
..... 1871 heute.
- 7 Das Deutsche Historische Museum verfügt auch über ein Kino, das
Freitag Sonntag 19 Uhr geöffnet ist. Hier kann man Filme
aus den Archiven der Welt sehen.
- 8 Man kann auch an einer Führung teilnehmen und der Führung einen
Film über das Thema der Ausstellung sehen.
- 9 Das Museum öffnet jeden Tag 10 Uhr und schließt 18 Uhr.
- 10 Das Museum ist 24. und 31. Dezember geschlossen.

- ab
- am
- bis
- im
- nach
- seit
- um
- von

Was machen diese Leute?

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- 1 Ein Arzt *untersucht* kranke Menschen.
- 1 Ein Lehrer Schüler.
- 2 Ein Rechtsanwalt andere Menschen vor Gericht.
- 3 Eine Informatikerin neue Softwareprogramme oder Computerspiele.
- 4 Ein Reiseleiter Menschen bei ihren Ferienreisen.
- 5 Eine Politikerin mit Menschen aus anderen Ländern.
- 6 Ein sehr guter Sportler an den Olympischen Spielen *teil*.
- 7 Eine Krankenschwester kranke Menschen.
- 8 Ein Verkäufer verschiedene Produkte.
- 9 Ein Journalist Artikel.
- 10 Eine Polizistin Verbrecher.
- 11 Eine Innenarchitektin Räume.
- 12 Ein Ingenieur Maschinen, Verkehrssysteme und vieles andere.

- begleiten
- entwickeln
- gestalten
- konstruieren
- schreiben
- teilnehmen
- unterrichten
- untersuchen
- verhandeln
- verhaften
- verkaufen
- versorgen
- vertreten

Surfen am Arbeitsplatz

Ergänzen Sie die Endungen.

- 1 D..... meist..... Arbeitsplätze haben heutzutage ein..... Internetanschluss.
 - 2 Viel..... Mitarbeiter nutzen d..... beruflich..... Internetanschluss für d..... privaten E-Mail-Verkehr, für Ebay-Auktionen oder für d..... Suche nach ein..... Kinofilm.
 - 3 Schnell kann bei ein..... solch..... Aktion das Arbeitsverhältnis auf d..... Spiel stehen.
 - 4 Wenn d..... Arbeitgeber d..... Surfen verboten hat, dürfen d..... Mitarbeiter nicht im Internet surfen.
 - 5 Wenn es kein offiziell..... Verbot gibt und d..... Chef weiß, dass d..... Mitarbeiter privat im Internet surfen, dann kann man d..... Mitarbeiter nicht so einfach entlassen.
 - 6 Ein Entlassungsgrund ist aber, wenn d..... Mitarbeiter d..... Internet über d..... normale Maß hinaus privat nutzen.
 - 7 In viel..... Firmen wird ein Protokoll über d..... genutzten Internetseiten geführt.
 - 8 Das Telefon darf d..... Arbeitnehmer in geringem Umfang für d..... privaten Gebrauch nutzen.
 - 9 Nach mehrer..... Gerichtsurteilen kann d..... Zeit, die d..... Arbeitnehmer telefoniert oder im Internet surft, bis zu 100 Stunden im Arbeitsjahr betragen.
-

Am Telefon

Wählen Sie das richtige Modalverb aus.

-
- 1 mag – kann – muss
▷ Guten Tag! Was ich für Sie tun?
-
- 2 möchte – würde – könnte
▷ ich bitte Herrn Fischer sprechen?
-
- 3 möchte – kann – darf
▷ Otto Ulrich hier. Ich Frau Kern sprechen.
-
- 4 würdest – sollst – magst
▷ Herr Gruber hat angerufen. Du ihn heute Nachmittag zurückrufen.
-
- 5 möchtest – müsstest – darfst
▷ du eine Nachricht hinterlassen?
-
- 6 würden – sollten – müssen
▷ Sie bitte Ihren Namen buchstabieren?
-
- 7 darf – möchte – mag
▷ Ich rufe an, weil ich Ihnen ein neues Produkt vorstellen
-
- 8 muss – kann – darf
▷ Ich das Gespräch jetzt beenden: Meine Sekretärin wartet auf mich.
-
- 9 muss – möchte – dürfte
▷ Wenn es möglich ist, ich den Termin auf nächste Woche verschieben.
-
- 10 kann – darf – muss
▷ Ich den Termin leider absagen.
-

Höfliche Bitten

Ergänzen Sie das richtige Nomen.

- 1 Könntest du mir bitte dein ausleihen? Ich möchte meine Freundin anrufen.
- 2 Es ist hier zu dunkel. Würdest du bitte die anschalten?
- 3 Ich habe Durst. Könntest du mir bitte ein Glas geben?
- 4 Ich möchte eine E-Mail an meine Nichte schicken. Darf ich deinen benutzen?
- 5 Es ist zu warm hier. Würden Sie bitte das öffnen?
- 6 Ich kann mir keine Notizen machen, denn ich habe keinen Hättest du einen für mich?
- 7 Ich habe Hunger. Bringt ihr mir bitte ein aus der Kantine mit?
- 8 Frau Meier, morgen muss ich in Dortmund übernachten. Könnten Sie mir ein reservieren?
- 9 Es tut mir leid, aber heute Nachmittag habe ich keine Zeit, die an der Kinokasse abzuholen. Könntest du das tun?
- 10 Würden Sie mir dieses ausleihen, wenn Sie es fertig gelesen haben?

- Brötchen
- Buch
- Computer
- Fenster
- Handy
- Hotelzimmer
- Karten
- Kugelschreiber
- Lampe
- Wasser

Regines Pläne

Mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie *zu*, wenn nötig.

-
- 1 Regine möchte Sängerin werden.

 - 2 Sie hat die Absicht, später Musik studieren.

 - 3 Regine hat keine Lust, ein Instrument lernen.

 - 4 Sie möchte lieber singen lernen.

 - 5 Aber im Moment hat sie keine Zeit, Gesangstunden nehmen.

 - 6 Regine hat vor, den Sommerkurs einer Musikschule besuchen.

 - 7 Sie möchte eine große CD-Sammlung haben.

 - 8 Regine hat eine Lieblingsängerin, die sie gerne persönlich treffen möchte.

 - 9 Leider konnte Regine letzte Woche nicht zum Konzert dieser Sängerin gehen, weil sie krank war.

 - 10 Regine träumt davon, eines Tages berühmt werden.

Der Alltag eines Fernsehmoderators

Mich oder mir? Welches Pronomen passt?

-
- 1 Ich stehe um 8 Uhr auf. Danach dusche ich

 - 2 Dann ziehe ich an. Heute habe ich eine neue Jacke angezogen.

 - 3 Ich esse ein Brötchen und mache einen Kaffee. Nach dem Frühstück fahre ich los.

 - 4 Im Taxi stelle ich vor, wie ich meine nächste Sendung gestalten möchte.

 - 5 Am Vormittag treffe ich mit Menschen, die ich gern interviewen möchte, und ich unterhalte mit ihnen.

 - 6 Ich mag diese Gespräche, denn ich interessiere sehr für die Menschen. Von jeder Person, mit der ich spreche, erfahre ich etwas Interessantes.

 - 7 Manchmal sehe ich meine älteren Sendungen an. Aus meinen Fehlern kann ich auch sehr viel lernen.

 - 8 Im Moment beschäftige ich mit dem Thema „Die Zukunft der Literatur“. In meiner nächsten Sendung werden meine Gäste über dieses Thema sprechen.

 - 9 Die Arbeit macht viel Spaß. Ich langweile nie.

 - 10 Sie ist aber auch sehr anstrengend, deshalb freue ich schon auf meinen nächsten Urlaub!
-

Wie wird ein Film gemacht?

Bilden Sie Passivsätze mit Modalverben.

-
- 1 **ausarbeiten:** Der Regisseur hat eine Idee. Diese Idee muss zuerst *ausgearbeitet werden*.
-
- 2 **schreiben:** Als Nächstes muss das Drehbuch zum Film
-
- 3 **finden:** Der passende Schauplatz muss auch
-
- 4 **abschließen:** Mit den Schauspielern muss ein Vertrag
-
- 5 **lernen:** Der Text muss von den Schauspielern
-
- 6 **aufnehmen:** Die Szenen müssen
-
- 7 **montieren:** Zum Schluss muss das Material
-
- 8 **sehen:** Wenn der Film fertig ist, kann er in den Kinos
-
- 9 **vorstellen:** Er kann auch bei Festivals
-

Literatur und Medien

Wählen Sie den richtigen Artikel aus.

-
- 1 der
 die Fernsehen
 das

-
- 2 der
 die Zeitschrift
 das

-
- 3 der
 die Nachrichtensendung
 das

-
- 4 der
 die Geschichtsroman
 das

-
- 5 der
 die Gedichtsammlung
 das

-
- 6 der
 die Buchmesse
 das

-
- 7 der
 die Medium
 das

-
- 8 der
 die Lautsprecher
 das

-
- 9 der
 die Fernbedienung
 das

-
- 10 der
 die Moderator
 das

-
- 11 der
 die Fernsehzeitung
 das

-
- 12 der
 die Information
 das
-

Wer bestimmt das Fernsehprogramm?

Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- 1 Vorbei sind die Zeiten, als Programmdirektoren das Fernsehprogramm ihrem eigenen Geschmack gestalteten.
- 2 Heutzutage wird das Programm Marketing- und Werbeexperten genau die Zielgruppen abgestimmt.
- 3 Ein einfaches Beispiel: Kindersendungen laufen natürlich dann, wenn Kinder zuschauen, also nur in den frühen Abend.
- 4 Und so funktioniert es auch alle anderen Zielgruppen.
- 5 vielen Untersuchungen wissen die Experten alles unsere Sehgewohnheiten.
- 6 Hausfrauen sehen gern tagsüber fern, deshalb werden dieser Zeit vor allem Talkshows gezeigt.
- 7 Teenies dürfen sich 18.00 und 20.00 Uhr Serien wie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ freuen.
- 8 20.15 Uhr beginnt der harte Kampf die Einschaltquoten.
- 9 Läuft Samstagabend die Lieblingssendung aller Zielgruppen, so zeigen die anderen Sender nur Spielfilmwiederholungen.
- 10 Spätabends kommen die Polit-Talkshows politisch interessierte Menschen.
- 11 Mitternacht denken die Programmgestalter verstärkt einsame Herzen.

- ab
- an/am
- an
- auf
- bis
- für
- in
- nach
- um
- über
- von
- zwischen

Werbung

Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

-
- 1 **wichtig:** Werbung ist ein Mittel zum Verkauf von Produkten.
-
- 2 **bestimmt:** Viele Werbungen richten sich oft an eine Käufergruppe.
-
- 3 **staatlich:** Früher standen die Zeitungen unter Kontrolle.
-
- 4 **groß:** Die Werbekampagnen gehören zu den Verkaufsstrategien der meisten Firmen.
-
- 5 **berühmt:** Manche Markennamen werden noch heute mit Produktnamen gleichgesetzt.
-
- 6 **neu:** Die Werbung versucht, Interesse an Sachen zu wecken.
-
- 7 **schnell:** Viele Werbungen haben ein Tempo.
-
- 8 **positiv:** Die Werbung will ein Konsumverhalten der Menschen erreichen.
-
- 9 **pur:** Werbung ist Manipulation, sagen viele Menschen.
-
- 10 **schön:** Sie versucht, uns mit Bildern davon zu überzeugen, dass wir ein Produkt unbedingt brauchen.
-

Produkte und Wünsche

Ergänzen Sie die Relativpronomen.

-
- 1 der – die – das
▷ Ich träume von einem Computer, nie abstürzt.
-
- 2 mit – in – auf • dem – das – denen
▷ Ich möchte ein Handy, ich kostenlos telefonieren kann.
-
- 3 den – die – das
▷ Ich wünsche mir ein neues Fahrrad, ich nie zu reparieren brauche.
-
- 4 dessen – deren – denen
▷ Ich suche einen Kühlschrank, Farbe zu meinen Möbeln passt.
-
- 5 bei – an – für • das – die – deren
▷ Ich möchte eine Waschmaschine, die Garanzzeit 20 Jahre beträgt.
-
- 6 der – die – das
▷ Es wäre gut, wenn es ein Medikament gäbe, meine Migräne heilt.
-
- 7 der – die – das
▷ Ich möchte ein Heizungssystem, viel Energie spart.
-
- 8 für – bei – wegen • die – der – denen
▷ Ich möchte eine Lampe, die Glühbirne nie gewechselt werden muss.
-
- 9 die – dem – das
▷ Am besten wäre ein Auto, die Umwelt nicht verschmutzt.
-
- 10 aus – auf – von • dem – der – die
▷ Ich habe die Videokamera gesehen, ich so viel Gutes gehört habe.
-

Produkte

Grundform oder Komparativ? Ergänzen Sie.
Achten Sie auf die unregelmäßigen Formen.

-
- 1 **sparsam:** Dieses Auto ist viel als mein altes.
-
- 2 **gut:** Das teure Waschmittel ist nicht als das preiswerte.
-
- 3 **viel:** Für diese Mikrowelle habe ich genauso bezahlt wie für meine neue Kaffeemaschine.
-
- 4 **modern:** Ist dieser Fotoapparat auch so wie dein Fotoapparat?
-
- 5 **wenig:** Diese Energiesparlampe hier verbraucht Energie als die Lampe dort rechts.
-
- 6 **teuer:** Dieses Fahrrad ist als das Fahrrad im anderen Geschäft.
-
- 7 **dunkel:** Ich glaube, diese Möbel sind genauso wie unsere alten Möbel.
-
- 8 **groß:** Die Auswahl in diesem Kaufhaus ist meiner Meinung nach nicht als die Auswahl des kleinen Möbelgeschäfts an der Straßenecke.
-
- 9 **schön:** Meinst du wirklich, dass dieser Teppich ist als der Teppich, den wir in unserem Wohnzimmer haben?
-
- 10 **hoch:** In diesem Restaurant sind die Preise viel als in der Cafeteria in der Schillerstraße.
-

Im Geschäft

Sie oder Ihnen? Ergänzen Sie.

- 1 Guten Tag. Kann ich helfen?
 - 2 Ich möchte auf unser Sonderangebot aufmerksam machen.
 - 3 Ich kann dieses neue Faxgerät empfehlen.
 - 4 Gefällt dieses Modell?
 - 5 Darf ich etwas fragen?
 - 6 Ich kann leider keine weiteren Auskünfte geben.
 - 7 Mein Kollege erklärt gerne, wie das Gerät funktioniert.
 - 8 Ich rufe an, wenn der bestellte Fernseher angekommen ist.
 - 9 Ich schicke eine E-Mail mit unserer Preisliste.
 - 10 Ich zeige unsere neuesten Videokameras.
-

Sprachenlernen

Was passt nicht? Wählen Sie aus.

-
- 1 Was kann man nicht entwickeln?
- Wörter
 - eine Methode zum Sprachenlernen
 - Fähigkeiten
 - eine Theorie über das Lernen
-
- 2 Was kann man nicht lernen?
- neue Wörter
 - eine Sprachprüfung
 - ein Gedicht
 - einen Text
-
- 3 Was kann man nicht erweitern?
- seine Kenntnisse
 - den Wortschatz
 - sein Wissen
 - den Unterrichtsbeginn
-
- 4 Was kann man nicht übersetzen?
- einen wissenschaftlichen Artikel
 - ein Buch
 - ein Wort
 - die Tafel
-
- 5 Was kann man nicht sprechen?
- fließend Deutsch
 - einen Satz
 - das Wörterbuch
 - eine Fremdsprache
-
- 6 Was kann man nicht kontrollieren?
- die Hausaufgaben
 - die Arbeit eines Lehrers
 - die Muttersprache
 - einen Text
-
- 7 Worauf kann man sich nicht vorbereiten?
- auf eine Sprachprüfung
 - auf eine Seitenzahl im Lehrbuch
 - auf eine Sprachreise
 - auf den Unterricht
-
- 8 Was kann man sich nicht merken?
- eine Regel
 - neue Wörter
 - Informationen
 - das Kurzzeitgedächtnis
-
- 9 Was kann man nicht anbieten?
- eine Sprachschule
 - einen Individualkurs
 - Hilfe
 - Gruppenunterricht
-

Weiterbildungen

Um, damit oder weil? Ergänzen Sie.

- 1 Ich nehme an der Weiterbildung teil, mich mit neuen Computerprogrammen vertraut zu machen.
- 2 Ich mache eine Weiterbildung, Führungskompetenzen zu lernen.
- 3 Ich habe mich zur Weiterbildung angemeldet, ich mehr über die neuesten Entspannungstechniken erfahren möchte.
- 4 Ich habe mich für die Weiterbildung eingeschrieben, mich meine Kollegen endlich in Ruhe lassen.
- 5 Ich möchte diese Weiterbildung machen, mich über die neuen technischen Entwicklungen im Gebiet der Biotechnologie zu informieren.
- 6 Ich bin an dieser Weiterbildung interessiert, ich über den Referenten sehr viel Gutes gehört habe.
- 7 Ich besuche Weiterbildungen, das für meine Firma wichtig ist.
- 8 Ich mag Weiterbildungen, ich dort interessante Menschen kennenlernen kann.
- 9 Ich mache diese Weiterbildung, meine Kommunikationsstrategien zu verbessern.
- 10 Ich bilde mich weiter, ich so meine Berufschancen verbessern kann.

Wortschatz rund um die Schule

Wie heißen die Artikel?

-
- 1 der
 die Studium
 das

-
- 2 der
 die Universität
 das

-
- 3 der
 die Grundschule
 das

-
- 4 der
 die Klassenzimmer
 das

-
- 5 der
 die Zeugnis
 das

-
- 6 der
 die Intensivkurs
 das

-
- 7 der
 die Vorlesung
 das

-
- 8 der
 die Seminar
 das

-
- 9 der
 die Fortbildung
 das

-
- 10 der
 die Lernen
 das

-
- 11 der
 die Prüfung
 das

-
- 12 der
 die Eins
 das

-
- 13 der
 die Schulnote
 das

-
- 14 der
 die Motivation
 das

-
- 15 der
 die Mathematik
 das

-
- 16 der
 die Deutschlehrer
 das

Ein Unfall

Ergänzen Sie den passenden Konjunktiv.

-
- 1 wenn – ob – als
▷ Es war Freitagnachmittag, der Unfall passiert ist: Ein Lkw und ein Auto sind zusammengestoßen.
-
- 2 dass – damit – weil
▷ Ein Mann hat die Polizei informiert und einen Krankenwagen gerufen, die Verletzten ins Krankenhaus gebracht werden können.
-
- 3 nachdem – bevor – als
▷ die Polizei angekommen war, wurde die linke Fahrbahn abgesperrt.
-
- 4 und – oder – aber
▷ Bald darauf ist auch der Krankenwagen angekommen der Autofahrer wurde versorgt.
-
- 5 obwohl – während – wenn
▷ die Polizei den Schauplatz untersucht hat, ist ein Stau von mehreren Kilometern entstanden.
-
- 6 wenn – dass – ob
▷ Die Polizei hat festgestellt, der Lkw-Fahrer Schuld am Unfall ist: Er hat die Verkehrsordnung nicht respektiert.
-
- 7 wenn – dass – weil
▷ Später habe ich im Radio gehört, es dem Autofahrer gut geht.
-
- 8 deshalb – dann – sonst
▷ Alle Menschen sollten vorsichtiger fahren, passieren immer wieder solche Unfälle.
-

Die Berliner U-Bahn

Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- 1 über – bei – nach • für – auf – an
▷ Ende des 19. Jahrhunderts begann man, Lösungen die Verkehrsprobleme in Berlin zu suchen.
- 2 am – im – vom • unter – neben – zwischen
▷ Nachdem viele Ingenieure Vorschläge eingereicht hatten, wurde 15. Februar 1902 die erste Strecke den Bahnhöfen Warschauer Straße und Zoologischer Garten eingeweiht.
- 3 zum – auf den – an den • über – ab – in
▷ Das war noch keine richtige Untergrundbahn, aber kurze Zeit später fuhr die Bahn auf dem Weg Zoologischen Garten den Untergrund.
- 4 ab – von – bei
▷ Die Idee zu diesem elektrisch betriebenen Verkehrsmittel stammte Werner von Siemens.
- 5 aus – in – auf
▷ den ersten Tagen waren die Wagen fast leer.
- 6 aus dem – im – am • nach – durch – von
▷ Aber Jahr 1903 wurden der U-Bahn bereits rund 30 Millionen Fahrgäste befördert.
- 7 für – auf – an
▷ Die Fahrgäste mussten einen Fahrschein zwischen 10 und 30 Pfennig zahlen.
- 8 bei – in – zwischen
▷ Die Weltwirtschaftskrise verhinderte den 1930er-Jahren den weiteren Ausbau des Streckennetzes.
- 9 während – trotz – innerhalb
▷ des Zweiten Weltkrieges wurden große Teile des U-Bahn-Netzes beschädigt oder zerstört.
- 10 unter – mit – neben
▷ Die nächste Krise folgte dem Bau der Berliner Mauer 1961.
- 11 nach – während – in
▷ dem Fall der Mauer im Jahre 1989 wurde das getrennte U-Bahnnetz wieder zusammengeschlossen.
- 12 zu – auf – von
▷ Der Bahnhof Bernauer Straße liegt heute direkt dem ehemaligen Grenzstreifen.

Silbensalat

Thema: Verkehr

Welche Vokabeln sind hier versteckt? Geben Sie auch den Artikel an.

Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.

- | | | | |
|----|--------------------------------|-------|-------------|
| 1 | dung – mel – stau | die | Staumeldung |
| 2 | mit – kehrs – ver – tel | ..... | ..... |
| 3 | le – te – hal – stel | ..... | ..... |
| 4 | schal – kar – ter – ten – fahr | ..... | ..... |
| 5 | gen – kraft – last – wa | ..... | ..... |
| 6 | rer – rad – fahr – fah | ..... | ..... |
| 7 | tung – um – lei | ..... | ..... |
| 8 | tags – rer – sonn – fah | ..... | ..... |
| 9 | mer – kehrs – neh – teil – ver | ..... | ..... |
| 10 | bahn – ter – grund – un | ..... | ..... |
| 11 | ver – in – nieur – kehrs – ge | ..... | ..... |

Klaus, der unfreundlichste Kollege von allen

Ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 Klaus ist seinen Kollegen unbeliebt, weil er so unfreundlich ist.
 - 2 Er ist nur seinem Chef nett.
 - 3 Klaus ist dem Chef auch befreundet.
 - 4 Aber vielen Kollegen ist er sehr unfreundlich.
 - 5 Er ist jeder Kleinigkeit genervt.
 - 6 Er ist neidisch den kleinsten Erfolg anderer Leute.
 - 7 Er ist nur seinen eigenen Problemen interessiert.
 - 8 Er ist der Arbeit anderer Kollegen immer unzufrieden.
 - 9 Er ist seiner Wichtigkeit überzeugt.
 - 10 Zum Glück erkennt der Chef, dass sein Verhalten nicht gut das Arbeitsklima ist.
-

Eigenschaften

Rekonstruieren Sie die Adjektive.

- 1 gent – tel – in – li
- 2 sichts – rück – los
- 3 sig – un – läs – ver – zu
- 4 kon – dig – freu – takt
- 5 voll – ständ – ver – nis
- 6 dig – dul – ge
- 7 te – tisch – ma – sys
- 8 täts – li – wusst – rea – be
- 9 ma – lo – tisch – dip
- 10 tig – fer – ei – süch

Gefühle

Mich oder mir? Ergänzen Sie.

- 1 Ich ärgere oft über Zugverspätungen.
 - 2 Ich lese nie Klatschblätter über Stars. Das interessiert überhaupt nicht.
 - 3 Es freut, wenn ich nette Leute kennenlerne.
 - 4 Ich finde es sehr schön, wenn meine Kollegen helfen.
 - 5 Neugierige Kollegen bringen auf die Palme.
 - 6 Ich kann sehr gut schlafen, wenn die Nachbarn laut Musik hören. Musik stört gar nicht.
 - 7 Es geht langsam auf die Nerven, dass du die Termine in der letzten Minute immer absagst!
 - 8 Mein Nachbar grüßt mich nie. Das nervt wirklich.
 - 9 Es ist gleichgültig, ob die Nationalmannschaft ihre Spiele gewinnt oder verliert.
 - 10 Mit Blumen kann man immer eine Freude machen.
-

Ein Restaurantbesuch

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

-
- 1 **befinden:** Das Restaurant sich in einer stillen Straße im Stadtzentrum.
 - 2 **sein:** Das Ambiente traumhaft.
 - 3 **bieten:** Das Restaurant asiatische Gerichte.
 - 4 **empfangen:** Das Personal des Restaurants uns freundlich.
 - 5 **klappen:** Der Service hervorragend.
 - 6 **können:** Den Empfehlungen der Kellner man vertrauen.
 - 7 **bestellen:** Wir eine Gemüsesuppe und ein Hauptgericht mit Fisch.
 - 8 **schmecken:** Das Essen köstlich und war sein Geld wert.
 - 9 **finden:** Den Wein wir auch ausgezeichnet.
 - 10 **wohlfühlen:** Wir uns in dieser Gaststätte sehr *wohl!*
-

Lebensmittel

Wählen Sie den richtigen Artikel aus.

Achtung! Meistens gibt es keine Regel für die Artikelbestimmung.

-
- 1 der
 die Schokolade
 das

-
- 2 der
 die Milch
 das

-
- 3 der
 die Wurst
 das

-
- 4 der
 die Gemüsesuppe
 das

-
- 5 der
 die Fleischprodukt
 das

-
- 6 der
 die Brötchen
 das

-
- 7 der
 die Pfeffer
 das

-
- 8 der
 die Petersilie
 das

-
- 9 der
 die Salz
 das

-
- 10 der
 die Zwiebel
 das

-
- 11 der
 die Kohl
 das

-
- 12 der
 die Schinken
 das

-
- 13 der
 die Gurke
 das

-
- 14 der
 die Birne
 das

-
- 15 der
 die Apfel
 das

-
- 16 der
 die Gewürz
 das
-

Gegensätze

Ergänzen Sie das Gegenteil.

- alt
- ausgesucht
- gehoben
- geschmacklos
- hart
- heiß
- kalorienarm
- schnell
- süß
- unfreundlich
- weich

1	weiches Brot	↔	<i>hartes</i>	Brot
2	einfache Zutaten	↔	.....	Zutaten
3	frischer Käse	↔	.....	Käse
4	kalte Milch	↔	.....	Milch
5	freundliches Personal	↔	.....	Personal
6	langsame Bedienung	↔	.....	Bedienung
7	säuerlicher Geschmack	↔	.....	Geschmack
8	geschmackvolle Einrichtung	↔	.....	Einrichtung
9	reichhaltiges Mittagessen	↔	.....	Mittagessen
10	knackiges Gemüse	↔	.....	Gemüse
11	gutbürgerliche Küche	↔	.....	Küche

Kochrezept: Gemüsesuppe

Bilden Sie Partizipien zu den unterstrichenen Verben und ergänzen Sie die Sätze.

Achten Sie auf die Endungen.



1. Schälen Sie die Zwiebeln. Schneiden Sie die *geschälten* Zwiebeln.
2. Dünsten Sie die Zwiebeln. Gießen Sie die Zwiebeln mit dem Wasser auf.
3. Schneiden Sie die Sellerie und die Kartoffeln würfelig. Fügen Sie dem Wasser die Sellerie und die Kartoffeln zu.
4. Lassen Sie das Wasser aufkochen und waschen Sie den Blumenkohl. Fügen Sie den Blumenkohl dem Wasser zu.
5. Hacken Sie die Knoblauchzehen klein. Rühren Sie die Knoblauchzehen, Salz, Pfeffer, Majoran und Kümmel ein. Geben Sie dann die Suppenwürfel dazu.
6. Decken Sie die Suppe zu. Lassen Sie die Suppe knapp 20 Minuten weiterkochen.
7. Hacken Sie die Petersilie. Streuen Sie vor dem Servieren die Petersilie in die Suppe ein.
8. Die Suppe können Sie später aufwärmen. Die Suppe schmeckt sogar besser als die frische!

Für die Gemüsesuppe brauchen Sie folgende Zutaten:

- ½ Liter Wasser
- 1 Sellerie
- 100 g Blumenkohl
- 2 bis 3 Kartoffeln
- 2 bis 3 Knoblauchzehen
- 1 Zwiebel
- 1 Esslöffel Öl
- 2 Suppenwürfel
- ¼ Teelöffel Majoran
- Kümmel
- Pfeffer, Petersilie und Salz